

v. Schwerin
Pommersfelden, 30. Nov. 1944

XXXXXXXXXX

Fräulein

Dr. Helene Bindewald

Weinar

Kirschbachstr. 3

Sehr geehrtes Fräulein Bindewald!

Ich habe mich wegen des wissenschaftlichen Apparates zur Sachsen-
spiegel-Glosse, der sich im Besitz von Prof. v. Schwerin befand, an seinen
Sohn Dr. Olaf Freiherrn von Schweringewand, nachdem ich vom juristischen
Dekanat der Universität in München eine durchaus negative Antwort erhalten
habe. Dr. v. Schwerin schreibt nun: "Den Arbeitsapparat zur Sachsenpiegel-
glosse hatte mein Vater im Panzerschrank des rechtsgeschichtlichen Insti-
tutes in München verwahrt. Einen Teil, an dem er anscheinend gerade gear-
beitet hatte, fanden wir zu Hause. Er wurde dem letzten Assistenten mei-
nes Vaters, Dr. Bildstein zur Verwahrung im Panzerschrank übergeben. Mei-
nes Wissens muß alles noch dort verwahrt sein. Ich möchte Sie deshalb
bitten, sich an Herrn Dr. Bildstein im rechtsgeschichtlichen Institut zu